

Für die Verleger classischer und deutscher Philologie und Geschichte. [44652.]

Auf vielfaches Verlangen bin ich gewilligt, am Schlusse des im December complet erscheinenden bibliogr. Werkes: Bibliotheca germanica. Verzeichniß der vom Jahre 1830 bis Ende 1875 in Deutschland erschienenen Schriften über altdeutsche Sprache und Litteratur nebst verwandten Fächern, zugleich als vierter Theil der Bibliotheca philologica.

einen Inseratenanhang und Beilagen anzubringen. Ich nehme sowohl Werke der classischen Philologie und Geschichte, als vorzüglich neue seit 1875 erschien. Schriften der deutschen und romanischen Litteratur an.

Die Bibliotheca germanica wird dem Gelehrten und Fachmann ein unentbehrliches Hilfsbuch sein, sie wird Jahr aus, Jahr ein fast alltäglich benutzt werden und dürften daher bezügl. Inserate von großer Wirkung sein. Ich berechne sowohl in der Beilage als auf dem Umschlag die durchgehende Zeile nur mit 25 A. Größere Beilagen in Aufl. von 2000 Exempl. nach Uebereinkunft.

Indem ich daher die Herren Verleger auf diese wenig kostspielige aber sehr wirkungsreiche Insertions-Gelegenheit aufmerksam mache, bitte ich, mir bis ultimo November Beiträge einzusenden.

Halle, 8. November 1877.

C. S. Herrmann.

Reuter's Werke. Volksausgabe.

[44653.]

Um vielfachen Anfragen im vorhinein zu begegnen, theilen wir hierdurch mit, daß wir allerdings die Bestimmung unserer Bezugsbedingungen, nach welcher wir die Lieferungen der Volksausgabe von Reuter's Werken nicht einzeln abgeben, und daß demnach die feste Bestellung der 1. u. 2. Lfg. zur Abnahme auch der Fortsetzung in gleicher Anzahl verpflichte, durchaus aufrecht halten und deshalb Reductionen der einmal als fest aufgegebenen Continuationen nicht acceptiren können. Diese Bestimmung dürfte auch im Interesse der Herren Sortimenten liegen, welchen es lieber sein muß, complete Exemplare abzugeben, als einzelne Bände.

Dahingegen werden wir in besonderen Fällen einzelne verloren gegangene Lieferungen gern ersetzen, und durch Tod oder Wegzug von Subscribenten lückenhaft gewordene Exemplare ergänzen; müssen uns jedoch unsere Entscheidung über jede einzelne in dieser Richtung an uns gestellte Anforderung vorbehalten. Es ist unser Grundsatz, den Herren Sortimenten stets nach Möglichkeit entgegenzukommen; wir werden es auch hier thun, aber von Fall zu Fall, und unter Bewahrung unserer Interessen.

Wir ersuchen bei dieser Gelegenheit, bei Nachbestellungen genau anzugeben, ob Octav-ausg. oder Volksausg. gewünscht wird.

Hinstorff'sche Hofbuch. (Verlags-Conto) in Wismar.

Zur gefälligen Beachtung!

[44654.]

Unverlangte Zusendungen von Kinder- und Jugendschriften werden dringend verboten. Bedarf verlange ich.

Torgau.

Friedr. Jacob.

[44655.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 5 mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 A 25 A

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5 spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 A

mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Bitte, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Carl Kaulisch

in Berlin S., Louise-Ufer 2a.

[44656.]

Kunst-Institut

für

Lithographie und Steindruck.

Verlag vorzüglicher

— Delfarbendruckbilder. —

Illustriertes Verlags-Katalog erscheint in kurzem und steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Empfiehlt sich auch den Herren Verlegern von Colportage-Werken zur Lieferung von

— Prämienbildern —

in bester Ausführung bei billigsten Preisen.

Muster ausgeführter Werke jeder Art, als in Landschaft, Genre, Architektur etc. in Deldruck- und Aquarell-Manier liefere ich zur gef. Einsicht.

[44657.] G. H. Boulton,

Reudnitz-Leipzig.

Atelier für Zinkographie,

Galvanoplastische Anstalt

und

Stereotypengießerei.

Zur erfolgreichen Insertion

[44658.] empfehle die in meinem Commissionsverlage erscheinende

Beitschrift

für

technische Hochschulen.

Herausgegeben vom Akademischen Verein der Polytechniker zu Hannover.

III. Jahrg. — Inserate 35 A pr. Zeile.

Wiederholungen mit 25% Rabatt.

Hannover.

Carl Schüller.

Berichtigende Entgegnung.

[44659.]

Herr Haendke zeigt in Nr. 257 d. Bl. an, daß er nach Stuttgart übergesiedelt sei, weil die Schulen in Baden-Baden seinen Ansprüchen nicht genügten.

Zur richtigen Würdigung dieser Worte bemerkt die unterzeichnete Direction, soweit die Anzeige das hiesige Gymnasium betrifft:

Die Söhne des Hrn. Haendke meldeten sich im Herbst 1876 zur Aufnahme in eine Classe, für welche ihre Kenntnisse, wie die Prüfung zeigte, noch nicht ausreichten. In eine ihrem Wissen entsprechende Abtheilung wollten sie nicht eintreten, besuchten daher das Gymnasium in Baden überhaupt nicht.

Weil nun die Schule ihre gesetzlichen Bestimmungen über Schüleraufnahme nicht ändern konnte, genügte sie den Ansprüchen des Hrn. Haendke nicht.

Erste und letzte Erwiderung.

Die Direction des Großherz. Gymnasiums in Baden-Baden.

[44660.] Folgende sehr lucrative Werke sind incl. Borräthe, Verlagsrechte, Platten u. Steine zu verkaufen und ersuche reflectirende Handlungen, deshalb mit mir in briefliche Verbindung zu treten.

Nürnberg. J. V. Lohbeck's Verlag.

Heideloff, Carl, der kleine Bignola.

— Schattenconstruction.

— der kleine Grieche.

— der kleine Byzantiner.

— der kleine Gothe. (In 3 Curfen.)

— Nürnbergs Baudenkmale der Vorzeit.

— Bignola's Säulenordnungen.

— der Christl. Altar.

[44661.] E. Spangenberg,

Berlin S.-W., Leipziger Straße 87,

Gravir- und Prägeanstalt.

Specialität: Monogramme.

Leistungsfähigste Anstalt Berlins.

Prägung auf Briefbogen und Couverts für En gros- und Detail-Lager. Kleine Musterbücher stehen gratis und franco zu Diensten, große, auf das reichhaltigste assortirt, à 6 A Correspondenzen vermittelt E. Redtenburg in Berlin, Krausenstr. 41.

[44662.] Eine Dame (geprüfte Sprachlehrerin), welche 15 Jahre lang mit Erfolg unterrichtet hat und zuletzt mehrere Jahre lang an einer größeren Redaction hier als Uebersetzerin und Correctorin, sowie als Recensentin thätig war, sucht derartige Beschäftigung, oder auch stylistische Arbeiten, Correspondenzen in französischer und englischer Sprache u. dgl. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter M. L. 64. erbeten.